

Weerth, Georg: 11. (1839)

1 Es sind wohl über der Stadt
2 Die Abendglocken erklungen.
3 Des Küsters Töchterlein hat
4 Sie mit weißer Hand geschwungen.

5 Als der erste Ton erklang,
6 Da sah ich hinter dem Walde,
7 Wie die leuchtende Sonne sank –
8 Und Nacht lag über der Halde.

9 Der zweite tönte darauf;
10 Da zogen viel muntere Sterne
11 Den dunklen Himmel herauf
12 Und blitzten in duftiger Ferne.

13 Den letzten hörte ich nicht –
14 Ihn holten die Abendwinde.
15 Ich küßte ein rosig Gesicht,
16 Und über uns rauschte die Linde.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31689>)